Herz Jesu - St. Otto Berlin-Zehlendorf

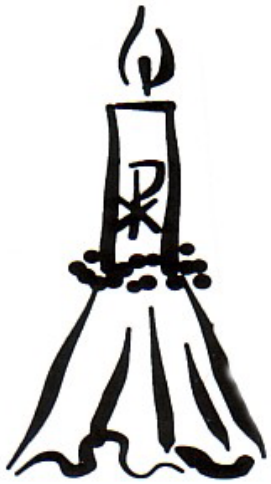
DOPPELFENSTER

Juli - August 2025 Nr. 145

Foto: Michael Tillmann

Katholische Pfarrei Johannes Bosco - Berliner Südwesten

Erstkommunion 2025



Erstkommunion 2026

Liebe Eltern,

für den neuen Kommunionkurs können Sie Ihr Kind ab sofort anmelden.

Anmeldeschluss ist der 10. September 2025

Liebe Gemeinde!

Gut geschlafen?
Leider nicht, denn in diesem Kurzurlaub war es nachts zu warm, keine Klimaanlage in Sicht, kein Luftzugzug möglich und der Schlaf dadurch nicht erholsam.
Vielleicht ist mir deshalb in dem Bibelgarten eine Figurengruppe sofort aufgefallen:
Die drei Jünger, die Jesus nach dem letzten Abendmahl in den Garten Getsemani begleiten. Sie sind vom Schlaf überwältigt. Kein Wunder, nach diesem besonderen Abend, den sie gerade mit Jesus erlebt hatten: Die Fußwaschung, die ihnen doch sehr zu denken gegeben haben muss. Zusätzlich die neuen Worte, die Jesus über Brot und Wein gesprochen hat, um unter diesen Zeichen bei ihnen zu bleiben. Was für ein ungewöhnliches Paschafest …
Es ist Nacht geworden, die Jünger sind in jeder Hinsicht satt und so schlafen sie halt ein. Ich gehe im Bibelgarten weiter und nehme das Thema Schlaf mit:
Die Resilienzforschung behauptet, dass Schlaf der wichtigste Faktor sei, um langfristig gesund und widerstandsfähig zu sein.
Ich kenne Zeiten, in denen Schlaf einen großen Raum beansprucht und Zeiten, in denen er sich dezent zurückhält. Gern in Nächten mit interessanten Gesprächen, wo Müdigkeit nur eine Randerscheinung ist, wie die Nächte auf der RKJW, beispielsweise. Wenn Planung und Reflexion abgeschlossen sind, wird es noch einmal richtig lebendig. Aber auch Sommernächte, in denen erst spät die Temperaturen fallen und einladen mit einem Glas Wein und dem Partner der Dunkelheit beim Ankommen zuzusehen und dabei ganz still zu werden.

Diese Ausgabe des Doppelfensters fällt in die Schulferien und viele Gemeindemitglieder werden unterwegs sein, um sich zu erholen, Schönes zu erleben und die freie Zeit zu genießen.
Dazu wünsche ich Ihnen und Euch Gottes Segen! Ach ja, und ausreichend Schlaf!

Ihre Gemeindereferentin Bettina Birkner

Literatur mit Humor!
Vor-Lesestunden für die gute Laune

Schlechte Nachrichten gibt es täglich genug, umso wichtiger ist, es, mehr zu lachen!
Ein Universum an klassischer, humorvoller und launiger Literatur mit Gedichten und Geschichten steht uns zur Verfügung und doch macht man vielleicht im Alltag nicht so häufig Gebrauch davon.

Daher laden wir Sie sehr herzlich zu unserer neuen Vorlese-Reihe ein. Schauspielerin Ursula Temps möchte durch humorvolle Lesungen den Menschen ein Lächeln auf's Gesicht zaubern.
Jeden ersten Montag im Monat dürfen Sie sich auf die etwa einstündigen Lesungen freuen, deren Energie sie hoffentlich noch einige Zeit begleitet!

Wann:	**Wo:**
Montag, 7. Juli, 18 Uhr	Gemeindesaal Herz Jesu Riemeisterstr. 2, 14169 Bln

In der Fragebogenaktion zur Zukunft von St. Otto ist von vielen Gemeindemitgliedern der Wunsch geäußert worden, dass es in St. Otto neben den Messen und Gottesdiensten auch wieder mehr soziale Begegnungsflächen geben sollte, so dass sich Gemeinde wieder mehr als gemeinsam unterwegs seiend erleben kann.

Mit dem Ziel, dieses Anliegen aufzunehmen, hat sich eine Gruppe gebildet, die in den letzten Monaten eine Osterbastelaktion, ein Suppenessen nach der Messe und einen Gemeinde-Spielenachmittag initiiert oder unterstützt hat.

Für September möchten wir Sie und Euch zu einem bunten Abend einladen.
Bitte merken Sie sich den 20. September dafür schon einmal vor.

Und vielleicht können Sie/ könnt Ihr die Ferien bzw. die Sommerzeit auch dafür verwenden, sich ein Gedicht, ein Text, ein Spiel, einen Sketch, einen Tanz oder etwas Ähnliches zu überlegen, das Sie/ das Ihr in diesen Abend mit einbringen wollt.

Für die Gruppe „Gemeinschaft fördern"

Simone Marienfeld

Liebe Gemeinde,

erlauben Sie mir, mich Ihnen kurz vorzustellen. Geboren wurde ich 1993 in Dresden, um kurz danach in der sächsischen Oberlausitz aufzuwachsen, also etwa zwei Autostunden südlich von Berlin. Nach dem Abitur in Minden (Westfalen) ging ich zum Theologiestudium nach Freiburg im Breisgau, war dabei auch im dortigen Priesterseminar.

Nachdem ich die Exerzitien/Geistlichen Übungen nach dem Vorbild des heiligen Ignatius von Loyola erstmals kennenlernte, ließ ich mich direkt nach dem Studium doch hinreißen, ins Noviziat der Jesuiten in Nürnberg einzutreten. Nach diesen zwei wunderbaren Jahren der Ausbildung kam ich erstmals nach Berlin, um am Canisius-Kolleg (2019-2021) in der Jugendarbeit mitzuwirken. Anschließend verbrachte ich die letzten 3,5 Jahre in Bogotá, Kolumbien, für eine Doktorarbeit in Theologie.

Diese kürzlich abgeschlossen, komme ich nun nach Berlin zurück, um je zur Hälfte beim Jesuitenflüchtlingsdienst (JRS) und als Kaplan in der Pfarrei Johannes Bosco zu arbeiten. Trotzdem bin ich mit ganzem Herzen bei der Sache und freue mich, Ihnen als Seelsorger und Priester in den kommenden Jahren zur Verfügung zu stehen. Ich lade Sie ein, sich mir bei jeder Gelegenheit vorzustellen und auch gern offene Rückmeldungen zu geben, denn ich möchte für Sie da sein und dabei von Ihnen lernen.

Zu mir persönlich, wenn es interessiert, ich spiele Geige (seit 2000), treibe Kraftsport und radle gern, esse vegetarisch, höre elektronische Musik, singe gern, spreche auch Englisch und Spanisch, bin Fan des SC Freiburg und natürlich von Jesus.

Herzlich, Ihr Pater Fabian Retschke SJ

An die Doppelfenster-Verteiler

Bei Änderungen und Fragen zur Austeilung des „Doppelfenster“ im Bereich von St. Otto wenden Sie sich bitte direkt an:

Dr. Karl-Heinz Habig, Tel.: 815 84 12
oder e-mail: Karl-Heinz.Habig@t-online.de

siebzehnuhrdreißig

...wächst und gedeiht und wurde an Pfingsten 3 Jahre alt.
Mehr als 25 engagierte Menschen gestalten jeden 2. Sonntag im Monat diese Begegnungen im Glauben. Offen für jede und jeden! Ob nur zum spontanen Reinschnuppern oder ab und zu oder zum Bleiben.
Für viele ist es inzwischen eine Zeit geworden, auf die sie sich schon länger freuen.
Das Evangelium als Ausgangspunkt für eigene Gedanken und den Austausch mit anderen. Impulse, die in der kommenden Woche meist nachklingen.
Und im Anschluss gemütliches Plaudern vor der Kirchentür - auch das stärkt.

Am 13.7. feiern wir die drei Jahre gemeinsam in der Gemeinde.
Schauen Sie einfach vorbei am Sonntagabend in St. Otto -
wie gesagt **siebzehnuhrdreißig!**

G. Brouwer, C. Merkel, B. Birkner

8. Mai – 80 Jahre Kriegsende

„Erinnern-Danken-Bitten“ lautete das Motto einer Andacht in St. Otto, zu der eine Frauengruppe aus der Gemeinde am Vorabend des Gedenkfeiertags eingeladen hatte: erinnern an zerstörte Städte und endlose Flüchtlingsströme, danken für 80 Jahre Frieden, doch angesichts der Gewaltausbrüche in der Welt die erneute Bitte um Frieden. Musikalisch wurde die Andacht unterstützt und akzentuiert durch Natascha Sasserath- Alberti (Querflöte) und Christel Bergenthal (Klarinette).

Dem Anlass entsprach die Einstimmung mit Lied Nr. 458 aus dem Gotteslob: „Selig seid ihr, … wenn ihr Leiden merkt, …wenn ihr ehrlich bleibt, …wenn ihr Frieden macht“.
Aus Tagebüchern, Briefen, Protokollen und Rundfunksendungen trugen Jutta Blümel, Simone Marienfeld, Heidrun Czack und Christel Bergenthal Texte der Erinnerung an den 8. Mai vor. Beispielsweise berichtete der BBC-Reporter Thomas Cadett seinem Publikum in Großbritannien: „Berlin hat praktisch aufgehört zu existieren… Man darf darüber keine Häme empfinden, aber die Arbeit musste getan werden.“ Fritz Ernst Oppenheimer, Oberstleutnant der US-Armee, beschrieb, was er bei der Unterzeichnung der Kapitulation in Karlshorst als sichtbaren Widerspruch empfand: Generalfeldmarschall Keitel, „aufgeblasen vor Stolz und Eitelkeit“, auf einem bescheidenen Plüschsofa sitzend. Die Stenotypistin Marta Mierendorf aus Berlin hielt das entsetzliche Leid der Frauen und die sich zuspitzende gesundheitliche Situation der Bevölkerung in der Folgezeit fest.
Nach einem Moment der Stille wurde ein Auszug aus dem Johannesevangelium vorgelesen: „**Frieden hinterlasse ich euch, meinen Frieden gebe ich euch; nicht, wie die Welt ihn gibt, gebe ich ihn euch. Euer Herz beunruhige sich nicht und verzage nicht.“** (Joh 14, 25-27)

Es folgte die Einladung, persönliche Fürbitten auf kleine Papier-Friedenstauben zu schreiben und im Strauß grüner Zweige vor dem Altar aufzuhängen. Die Anliegen umfassten die Bitte um Frieden in den Kriegsgebieten, in den Familien und im Umgang miteinander. So wurde das Gefühl von Ohnmacht und Hilflosigkeit hineingenommen in das Friedensgebet, das gemeinsame Vaterunser und in die Segensbitte.
Mit Mozarts Kanon „Dona nobis pacem“ klang die sehr berührende Andacht aus.

Katharina Schmidt

Wenn Dein Wort mich trifft

DEIN Wille geschehe

Soweit ich mich erinnern kann, bete ich diese Worte aus dem Vater Unser: „Dein Wille geschehe". Anfangs mit meinen Eltern und Geschwistern als Nachtgebet, später mit der Gemeinde in den Gottesdiensten. Schließlich dann auch am See Genezareth, am Berg der Seligpreisungen, wo ich die gleichen Worte an eine Mauer geschrieben sah in vielen Sprachen dieser Welt.
Und immer wieder trifft mich dieses „DEIN Wille geschehe".
Aber ist nicht MEINE Identität wichtig, MEIN Tagesablauf, MEINE Familie, MEIN Arbeitsplatz?

Folgende Gedankenansätze helfen mir, diesem großen Geheimnis näher zu kommen:
Ich bete ja nicht allein das Vater Unser. Viele Menschen auf der ganzen Welt vertrauen mit mir, wenn sie sagen: Dein Wille geschehe. Auch wenn dieser Wille manchmal anders ist als der von uns Betern. (Und tatsächlich: wie oft habe ich im Nachhinein etwas gut geheißen, was anders war, als ich es mir gewünscht hätte.)
Und darüberhinaus hat natürlich Jesus uns vorgemacht, wie wichtig ihm das Vertrauen zu seinem Vater ist. Er hat sich oft zurückgezogen, um zu seinem Vater zu beten. Und diese Beziehung ist für ihn Grundlage seines Lebens, seines Wirkens bis zu seinem Tod, bis zu seiner Auferstehung. Jesus selbst hat gebetet: Nicht mein Wille geschehe, Vater, sondern dein Wille.
So kann ich also künftig meinen Fragen und Zweifeln neue Dimensionen hinzufügen: Das Vertrauen und die Beziehung zum Vater, wie Jesus es uns vorgelebt hat, und die Gemeinschaft mit allen Betern, die bitten:

„Dein Wille geschehe".

Clemens Fenski

Taizéandacht im Juli

Wir treffen uns am Freitag, den 18. Juli wieder in der Alten Dorfkirche.

Das Einsingen beginnt ab 18.30 Uhr

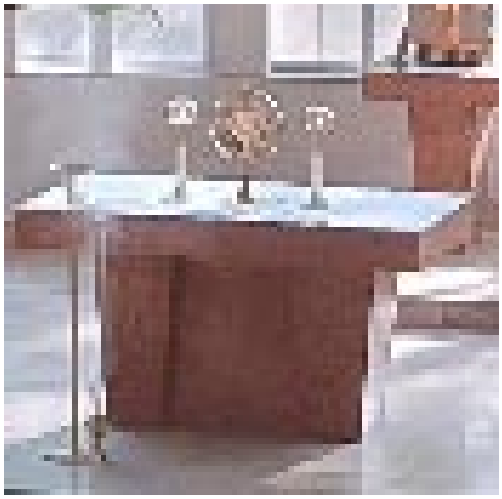
und die Andacht beginnt um 19.00 Uhr.

Für das Vorbereitungsteam
Winfried Schwarz

Toller Auftakt eines Sommerwochenendes:

„Jazz meets Mystic“

Der Freitagabend begann gut. In St. Otto trafen sich am Tag nach Fronleichnam rund vierzig Gemeindemitglieder, Fans, Anhänger von „Jazz meets Mystic“, um schönen Klängen und anspruchsvollen Texten zu lauschen.
Diakon Kopf setzte das Allerheiligste aus, und die durch die Fenster einfallenden Strahlen der langsam sinkenden Sonne spielten auf der Monstranz, umrahmt von zwei schlichten Leuchtern, und lenkten den Blick auf den Altar. Eine schöne, Geborgenheit schenkende Stimmung entstand. Es soll nicht abgehoben klingen, dennoch, die Lichtspiegelungen, das Lichtspiel um den Altar konnte man, wenn man wollte, gut als ein kleines mystisches Element wahrnehmen.
Ute Rosenbach leitete den Abend ein und stellte die Künstler kurz vor: Jana Karin Adam, Anna Wohlfarth, Johannes Kaufhold und Gabriel Rosenbach. Wir wollen in



Beziehung zu Gott treten und holen uns dazu die Hilfe der Musik. Das umschrieb sehr schön das Motto des Abends. Jazzimprovisationen, Gesangsstücke und Textlesungen wechselten sich ab. Orgel und Trompete, in einer für mich ganz natürlichen Symbiose, zauberten erhebende Klangkombinationen und legten den Grund für das „Baumeln lassen der Seele“, für eine andere, nicht alltägliche Form des Gebets.
Ephemere Klanggebilde, ja Klangteppiche entstanden und füllten den Raum unserer Kirche. Sie luden dazu ein, den Gedanken freien Lauf zu lassen und die Abfolge von Texten und Gesangsstücken auf sich wirken zu lassen. Schwierige Texte zumal, aus der Offenbarung des Johannes und von Hildegard von Bingen, bei denen die virtuose Musik an der einen oder anderen Stelle das intuitive Verständnis erleichterte. Im Übrigen ein Anlass für mich, mich einmal wieder etwas mit diesen nicht alltäglichen Texten zu befassen.
Nachdem sie so viel meditative Versenkung ermöglicht hatten, bekamen die Künstler herzlichen Applaus – und ein Sträußchen mit Sommerblumen. Schließlich segnete uns der Diakon, und man fand sich danach im Pfarrgarten zusammen, um sich bei sommerlichen Getränken und kleinen Leckereien über das Gehörte und Erlebte auszutauschen. Wie schon erwähnt, ein sehr schöner und bereichernder Auftakt für das angekündigte heiße Wochenende. Herzlichen Dank allen, die vorbereitet und uns erfreut haben.

Joachim Hein

Auf der Suche nach dem Heiligen Geist:

Unsere Firmfahrt nach Alexanderdorf

Unsere Firmfahrt vom 23. bis 25. Mai war für viele von uns das Highlight und auch der Abschluss des Firmunterrichts, der uns über ein halbes Jahr begleitet hat. Wir 15 Jugendliche wurden von Miriam und Jürgen begleitet, die anderen Firmlinge fuhren an anderen Wochenenden ins Kloster Alexanderdorf.
Nach unserer Ankunft am Freitagnachmittag besuchten wir erst einmal die Vesper. Bei dieser und den vielen anderen Andachten im Kloster stellten wir fest, dass sich der Ablauf in einigen Aspekten von unseren Gottesdiensten unterscheidet:

Die Benediktinerinnen singen sehr viel sogenannte Gregorianik auf Latein, auch das Abendmahl feiern sie anders.
Richtig startete die Fahrt dann mit einem Impuls zum Heiligen Geist, dem Thema, unter dem die ganze Firmfahrt stand. Wir dachten über dessen Symbole und Bedeutung nach. Nach einem Kinofilm, in dem es um die Auferstehung Jesu ging, erholten wir uns für den nächsten Tag.
Nach dem Frühstück am Samstag machten wir uns erst einmal an die Klosterarbeit. Gemeinsam halfen wir Schwester Johanna im Garten, wo wir Unkraut rupften, Wege freilegten oder Pflanzen gossen. In der Gruppeneinheit danach beschäftigten wir uns mit der Geschichte hinter Pfingsten, suchten Bibelstellen zum Heiligen Geist in der Bibel und entwarfen ein Logo. Wir diskutierten auch, was aus dem Christentum geworden wäre, wenn der Heilige Geist nicht über die Jünger gekommen wäre. Zwischendurch schauten wir Erklärvideos oder hörten christliche Popsongs.

Nach dem Mittagessen und einem Spaziergang rund ums Kloster überlegten wir uns in Kleingruppen, wie wir als „Kirchconsult" Menschen zum Glauben bewegen, Gottesdienste wieder interessant machen und uns überhaupt als Christ:innen in dieser Welt engagieren können.
Am Vorabend kam Schwester Johanna in unseren Gruppenraum und kam mit uns Firmlingen ins Gespräch. Wir durften ihr Fragen stellen und es war sehr spannend, etwas über ihr Leben und den Alltag im Kloster zu erfahren. Einige von uns schreiben ihr jetzt auch E-Mails.

Nach dem Gesprächskreis sangen wir mit Christoph noch einige Lieder und guckten auf dem Beamer u.a. das DFB-Pokalfinale oder spielten Spiele.

Am Sonntag war es dann nach der Messe, die wir mitgestalteten, und einem Kahoot-Bibel-Quiz Zeit für unsere Kreativeinheit. Auf Leinwänden malten wir mit Acryl, wie sich der Glaube für uns in unserem Leben anfühlt. Es entstanden viele unterschiedliche, persönliche Motive und wir legten sie zu einer Art Collage zusammen.

Nach einem Abschluss und einer Reflektion wurden die ersten bereits wieder abgeholt und wir machten uns mit neuem religiösem Input auf den Weg zu unserem Alltag in Berlin.

Johanna

---

dis-Harmonie

Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 20.7. um 11.30 in St. Otto

musikalisch gestaltet vom Chor und Band dis-Harmonie aus Salvator Lichtenrade .

Es ist eine Gelegenheit evtl. bekannte und wahrscheinlich auch noch nicht bekannte Lieder aus dem Bereich christliche Popularmusik mitzusingen und kennenzulernen.

Das „Neue geistliche Lied", unter dem wir in unserer mittlerweile 35 jährigen Geschichte fungierten, ist ja nun doch schon nicht mehr wirklich jung und es gibt immer wieder tolle neue Lieder, die sich lohnen gesungen und gehört zu werden Es wird auch einen Reisesegen geben, denn es ist der letzte Sonntag vor den Sommerferien.

Johanna von Goetze

Unser Kfd-Predigerinnentag

Auch St.Otto nahm in diesem Jahr wieder an der Aktion Predigerinnentag teil. Sie beginnt mit dem Fest der heiligen Katharina von Siena am 29. April und endet am 17. Mai, dem Fest der Apostelin Junia. Das sind zwei starke Frauen, die in ihrer Zeit jeweils den Glauben überzeugend und mutig lebten und verkündeten.

Unser Predigerinnentag fand am 25. Mai um 11:30 Uhr statt.

Auf eine Dialogpredigt mit mir wollte der diensthabende Priester, Pfarrvikar Ruhnau, sich nicht einlassen. Stattdessen knüpfte ich an eine bereits in meiner Kindheit übliche Praxis an, einige interpretierende Worte zur Lesung zu formulieren. (Apg 15).
Bereits im Vorfeld hatten wir Gottesdienstbeauftragten von St.Otto uns überlegt, immer mal wieder an erlaubten Stellen den Gottesdienst mit kurzen Wortbeiträgen zu bereichern.
Nur Mut, kann ich sagen! Die Auseinandersetzung mit der Lesung hat mir jedenfalls Freude gemacht und mich zu überraschenden Erkenntnissen geführt.

Ute Rosenbach

Pfingstlager 2025 in Tangersdorf

Das diesjährige Pfingstlager der Stämme St. Otto und Phoenix führte uns nach Tangersdorf – und dort erwartete uns ein ganz besonderes Abenteuer! Unter dem Motto „Peter Pan" tauchten 70 Pfadfinder*innen in die magische Welt von Nimmerland ein.

Vier Tage lang wurde gespielt, gelacht und Gemeinschaft genossen. Im Mittelpunkt stand das Sammeln von Feenstaub, der bei zahlreichen Spielen und Aktionen verdient werden konnte. Ob beim Bogenschießen, beim Klettern oder beim Geländespiel – die Teilnehmenden bewiesen Mut, Geschick und Teamgeist.

Auch das Wetter hatte seinen eigenen Willen: Ein heftiges Gewitter konnte die gute Laune nicht trüben. Gemeinsam trotzten wir den Regenschauern und ließen uns von der Abenteuerlust leiten. Am Abend versammelten sich alle am Lagerfeuer, um die Erlebnisse des Tages Revue passieren zu lassen, gemeinsam zu singen und den Tag ausklingen zu lassen.

Das Pfingstlager war ein voller Erfolg! Voller neuer Eindrücke, Freundschaften und unvergesslicher Momente kehrten alle nach Hause zurück – mit dem Gefühl, ein kleines Stück Feenstaub im Herzen zu tragen.

Dorothea Fenski

DU WILLST PFADFINDER WERDEN?

UND BIST 7 BIS 9 JAHRE ALT?

UND HAST LUST AUF:

SPIEL + SPASS

ABENTEUER + ZELTEN

LAGERFEUER

KARTE + KOMPASS

NEUE FREUNDE

DANN MELDE DICH BEI UNS!

© Teresa Diehm

JEDEN DIENSTAG

- von 17.00-18.30Uhr
- Anmeldung unter:

pfadfinder@dpsg-sankt-otto.de

Mehr Infos zu der DPSG unter www.dpsg-berlin.de
und unter http://dpsg-sankt-otto.de/

Pfarrei Johannes Bosc

St. Michael

Königstraße 43
14109 Berlin

Büro: zu den Hl. Zwölf Aposteln

Heilige Messe

Sonntag 9.30 Uhr

Herz Jesu

Riemeisterstraße 2
14169 Berlin

(030) 801 70 40

Öffnungszeiten Büro:

Mo/Do 9.00 - 12.00 Uhr

Heilige Messe

Sonntag 10.00 Uhr
18.00 Uhr

Grafik: zehka@t-online.de

Zu den hl. Zwölf Apos

Tewsstraße 20
14129 Berlin

(030) 80 58 62 970

Öffnungszeiten Büro:

Mo 10.00 - 12.00 Uhr

Mi 16.00 - 18.00 Uhr

Heilige Messe

Sonntag 11.00 Uhr

co - Berliner Südwesten

All Saints
Hüttenweg 46
14159 Berlin
(Gottesdienst in englischer Sprache)
(030) 862 036 36

Heilige Messe
Sonntag 10.00 Uhr

St. Annen
Gardeschützenweg 17
12203 Berlin
(030) 834 20 25
Öffnungszeiten Büro
Mo 9.00 - 12.00 Uhr
Fr 9.00 - 12.00 Uhr

Heilige Messe
Sonntag 11.00 Uhr

Heilige Familie
Kornmesserstr. 2 - 3
12205 Berlin
(030) 833 40 54
Öffnungszeiten Büro
Mo 10.00 - 13.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

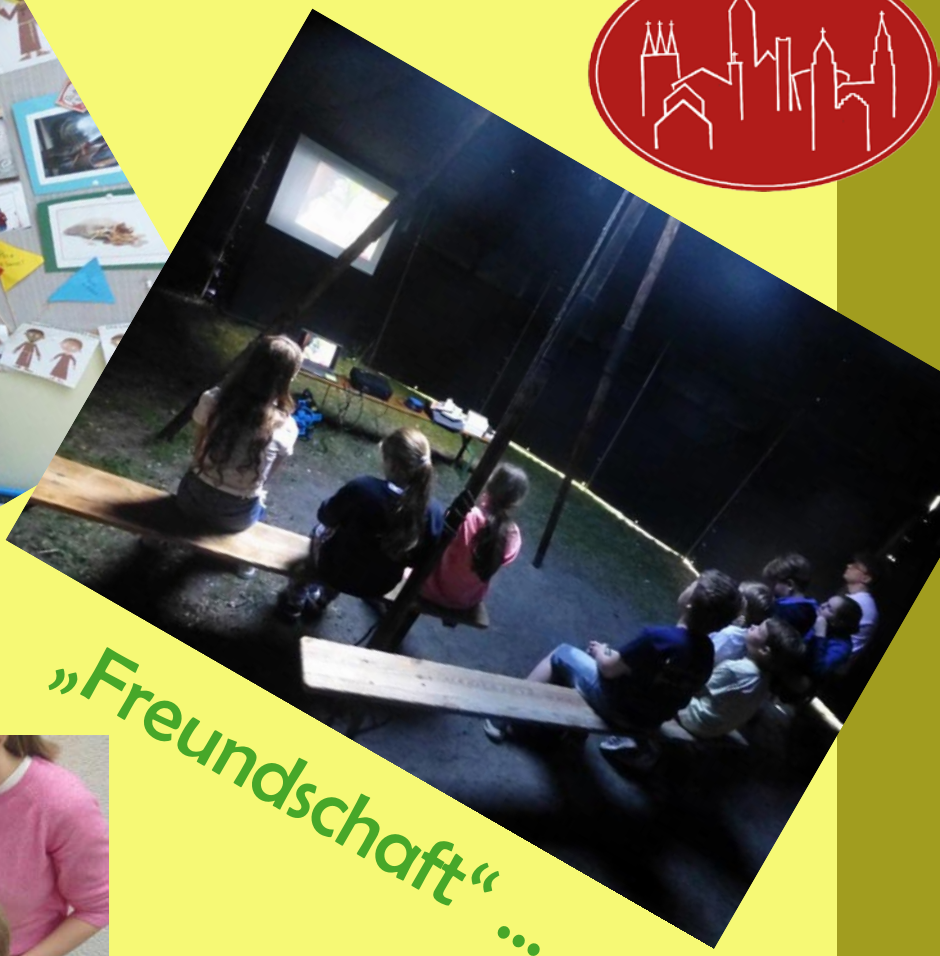
Heilige Messe
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 9.30 Uhr

steln

St. Otto
Heimat 67/69
14165 Berlin
Büro: Herz Jesu

Heilige Messe
Samstag 18.00 Uhr
Sonntag 11.30 Uhr

www.johannesboscoberlin.de



„Freundschaft“ …

„Freundschaft“ …

„Freundschaft“ …

„Freundschaft“ war der rote Faden, der sich durch den Schülervormittag am 19. Juni zog.

Schon mit dem Impuls zu Beginn wurde deutlich, dass es gut ist, Freundinnen und Freunde zu haben, und, dass auch Jesus unser Freund ist. Er ist in verschiedenen Weisen bei uns, und die Kinder hatten dazu viele gute Ideen.

Klar, dass bei der Gruppeneinteilung bestehende Freundschaften berücksichtigt wurden, und so waren die 66 Kinder bald in 5 Gruppen auf dem Gelände von St. Otto unterwegs: Brot backen, Film über die Hostienbäckerei schauen, Kirchenrallye erleben, Altartuch und Blütenbilder gestalten.
Um 12 Uhr haben wir mit Pfarrer Karlson eine eucharistische Andacht gefeiert, in der manche Kinder ins Staunen kamen: Weihrauch, Monstranz, Klingeln: offensichtlich auch für Kinder beeindruckend!
Anschließend gab es für alle im Garten einen Mittagsimbiss, und bis 14 Uhr waren alle Kinder weg, das meiste aufgeräumt und wir vier Kolleginnen ganz begeistert von der Ruhe und Harmonie, die wir bei allem Gewusel erlebt haben.

Ein besonderer Dank geht an die 18 Helferinnen und Helfer, die uns unterstützt haben, und die Pfadfinder, die uns die Jurte inklusive Leinwand aufgebaut hatten! Altartuch und Blütenbilder waren am Sonntag Teil der Prozession.

Die Gemeindereferentinnen K. Fenski, U. Jürgens, D. Apikian, B. Birkner.

Liturgischer Kalender

Beichtgelegenheiten: Herz Jesu freitags von 17.00 – 18.00 Uhr
St. Otto samstags von 17.00 – 18.00 Uhr

Rosenkranz: Herz Jesu: mo., mi. 8.30 Uhr, fr.17.30 Uhr

		Herz Jesu	St. Otto
Mi	2.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	3.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	4.7.	18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	5.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
		17.00 Uhr Rosenkranz für Kinder und Familien	18.00 Uhr Vorabendmesse

So, 6.7.
14. Sonntag im Jahreskreis
Jes 66,10-14c/ Gal 6,14-18/ Lk 10,1-12.17-20
Kollekte: Für die Kirchenmusik
Türsammlung: Für Baumaßnahmen in unserer Gemeinde

		10.00 Uhr Hochamt mit Kinderkirche	11.30 Uhr Hl. Messe
		12.30-17.00 Uhr Ehrenamtsdank St. Otto	
		18.00 Uhr Abendmesse	
Mo	7.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	8.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	9.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	10.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	11.7.	18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	12.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
			18.00 Uhr Vorabendmesse

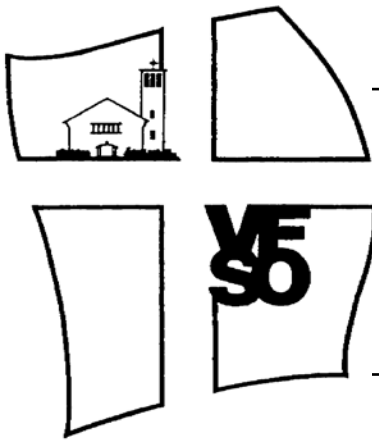
So,13.7.
15. Sonntag im Jahreskreis
Dtn 30,10-14/ Kol 1,15-20/ Lk 10,25-37
Kollekte: Für die Familienarbeit in unserer Pfarrei

		10.00 Uhr Hochamt, Familienmesse	11.30 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Abendmesse	17.30 Uhr sonntagabend_ siebzehnuhrdreißig- gemeinsam im Glauben unterwegs
Do	17.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	18.7.	18.00 Uhr Abendmesse	

		Herz Jesu	St. Otto
Sa	19.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
			10.00 Uhr Firmgottesdienst
		14.00 Uhr Firmgottesdienst	
			18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 20.7. **16. Sonntag im Jahreskreis** Gen 18,1-10a/ Kol 1,24-28/ Lk 10,38-42 **Kollekte:** „Pro Vita"-Kollekte für in Not und Ausweglosigkeit geratene werdende Mütter			
		10.00 Uhr Hochamt mit Reisesegen zum Ferienbeginn	11.30 Uhr Hl. Messe mit Reisesegen zum Ferienbeginn Musikalische Gestaltung: Chor und Band dis-Harmonie
		18.00 Uhr Abendmesse	
Mo	21.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	22.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	23.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	24.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	25.7.	10.30 Uhr Gottesdienst im Haus Schönow	
		18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	26.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
			18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 27.7. **17. Sonntag im Jahreskreis** Gen 18,20-32/ Kol 2,12-14/ Lk 11,1-13 **Kollekte:** Für die Kerzen- und Blumenausstattung			
		10.00 Uhr Hochamt	11.30 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Abendmesse	
Mo	28.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	29.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	30.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	31.7.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	1.8.	18.00 Uhr Abendmesse	

		Herz Jesu	St. Otto
Sa	2.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
			18.00 Uhr Vorabendmesse
		So, 3.8. **18. Sonntag im Jahreskreis** Koh 1,2; 2,21-23/Kol 3,1-5.9-11/ Lk 12,13-21 **Kollekte:** Für Baumaßnahmen in unserer Pfarrei	
		10.00 Uhr Hochamt	11.30 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Abendmesse	
Mo	4.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	5.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	6.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	7.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	8.8.	18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	9.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
			18.00 Uhr Vorabendmesse
		So, 10.8. **19. Sonntag im Jahreskreis** Weish 18,6-9/ Hebr 11,1-2.8-19/ Lk 12,32-48 **Kollekte:** Für die Erwachsenenkatechese in unserer Pfarrei	
		10.00 Uhr Hochamt	11.30 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Abendmesse	
Mo	11.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	12.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	13.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	14.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
		Fr, 15.8. **Maria Aufnahme in den Himmel, Hochfest** Offb 11,19a; 12,1-6a.10ab/ 1 Kor 15,20-27a/ Lk 1,39-56 **Kollekte:** Für die Pfarrseelsorge	
		18.00 Uhr Abendmesse	

		Herz Jesu	St. Otto
Sa	16.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
			18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 17.8. **20. Sonntag im Jahreskreis** Jer 38,4-6.7a.8b-10/ Hebr 12,1-4/ Lk 12,49-53 **Kollekte:** Für Heiz- und Betriebskosten			
		10.00 Uhr Hochamt mit Kindertaufe	11.30 Uhr Hl. Messe
Mo	25.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	19.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	20.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	21.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	22.8.	18.00 Uhr Abendmesse	
Sa	23.8.	10.00 Uhr Hl. Messe	
			18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 24.8. **21. Sonntag im Jahreskreis** Jes 66,18-21/ Hebr 12,5-7.11-13/ Lk 13,22-30 **Kollekte:** Für die Kirchenreinigung			
		10.00 Uhr Hochamt	11.30 Uhr Hl. Messe
		18.00 Uhr Abendmesse	
Mo	25.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	26.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	27.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	28.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	29.8.	18.00 Uhr Abendmesse	



Förderverein: Freunde von St. Otto

IBAN: DE34370601936001053017
Vorsitzender: Dominik Marienfeld
dominik@marienfeld-berlin.de

		Herz Jesu	St. Otto
Sa	30.8.	8.00 Uhr Hl. Messe	18.00 Uhr Vorabendmesse
So, 31.8. **22. Sonntag im Jahreskreis** Sir 3,17-18.20.28-29/ Hebr 12,18-19.22-24a/ Lk 14,1.7-14 **Kollekte:** Für weltkirchliche Aufgaben im Erzbistum Berlin			
		10.00 Uhr Hochamt 18.00 Uhr Abendmesse	11.30 Uhr Hl. Messe
Mo	1.9.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Di	2.9.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Mi	3.9.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Do	4.9.	8.00 Uhr Hl. Messe	
Fr	5.9.	18.00 Uhr Abendmesse	

Caritaskreis in St. Otto

Kontakt Renate Becker: Tel. 815 89 89

Gebetskreis St. Otto

Mail-Verteiler Kontakt:

sebastianjs@yahoo.com

Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)

Wölflinge (7-10 Jahre)
Di. 17.00-18.30 Uhr
Leitung: Jakob Fernando und Dorothee Fenski

Jungpfadfinder (10-13 Jahre)

Di. 18.30-20.00 Uhr
Leitung: Inken Kowalewski, Pia Röwekamp und Stefanie Schönke

Pfadfinder (13-16 Jahre)
Mi. 19.00-20.30 Uhr
Leitung: Carolin Haupt, Sebastian Kandler

Rover (16-21 Jahre)
Di. 20.00-21.30 Uhr

Begleitung: Luisa Flechsig

Stammesvorstand:

Sebastian Kandler, Luisa Flechsig und

Jakob Fernando (Stammeskurat)

Website: http://dpsg-sankt-otto.de
Kontakt: pfadfinder-st.otto@web.de
Bei Interesse bitte zunächst via Mail Kontakt aufnehmen

Gruppe 60plus

Di. 22.07. Führung in der Garnisonkirche Potsdam - Treffen um 09.45 Uhr am S Bhf. Zdf.

Di. 26.08. Spaziergang auf der Pfaueninsel - Führung im Schloss - Treffen um 9.00 Uhr am S Bhf. Zdf.

Verbindliche Anmeldungen bei
Frau Beuker, Telefon 815 31 88,
0170 963 5544

Doppelkopfgruppe

Jeden 1.+ 3. Montag im Monat
um 17.00 Uhr
im Barraum von St. Otto

Jugendgruppe am Freitag

Jeden Freitag ab 19.00 Uhr im Jugendraum Herz Jesu Informationen über Programm und für Fragen:
Jugendvertreter.herzjesu@gmail.com

Männergruppe

ältere Männer - „Endspurt"
Jeden letzten Montag im Monat im Gemeindehaus St. Otto, Beginn 19.00 Uhr

Jüngere Männer – „Halbzeit"
Kontakt: dominik@marienfeld-berlin.de

Ministranten:

Ausbildungskurs in Herz Jesu:

Jeden Freitag von 16.30-17.30 Uhr.
ministranten.herzjesu@gmail.com.

Ausbildungskurs in St. Otto
sonntags 10.00 - 11.15 Uhr
ministranten-st.otto@t-online.de

Kinderrosenkranz:

Für Kinder und Familien
Samstag 05.07. um 17.00 Uhr in Herz Jesu - Kontakt:
kinderrosenkranz@online.de (Fam. Köhler/Wrana)

Gruppe „Munter, Frühstück und mehr" von Johannes Bosco
Kontakt: herbert.loehr@kabelmail.de
oder Tel.: 7743861

Musik

Kirchenchor:

Mittwochs von 19.45 Uhr bis 21.30 Uhr
im Pfarrsaal von Herz Jesu

Interessenten melden sich bitte bei
Kirchenmusiker Johannes Kaufhold
Tel: 0160 94988761
eMail: mailto:johannes.kaufhold@erzbistumberlin.de

Familienchor und Familienmusikorchester

Jeder kann bei den Familienmessen mitsingen und –spielen;
bitte bei Johannes Kaufhold melden

Choralschola

Nach Absprache

Herzliche Einladung zum Seniorenmittagstisch!

Wer? Jeder, der nicht gerne alleine is(s)t
Wann? Jeden Mittwoch um 12.00 Uhr
Wo? Pfarrsaal Herz Jesu
Kosten 10,- Euro (immer incl. Kaffee und Kuchen)
Anmeldung bis zum Montag vorher unter 801 70 40
oder per Mail unter: melanie.stern@johannesboscoberlin.de

Wenn verschwitze Jungen zu sehen, fröhliche Kinderstimmen zu hören und eine entspannte Stimmung wahrgenommen werden kann, ist vielleicht einfach

Spielenachmittag

So jedenfalls war es am 21. Juni, als wir das Format zum ersten Mal ausprobiert haben. Zahlenmäßig waren wir nicht so viele, aber der Spaß war riesengroß und am Ende sind wir Veranstalter*innen uns einig: das wiederholen wir!

Für das Team „Gemeinschaft fördern“,
Gemeindereferentin Bettina Birkner“

Wir gratulieren

Wir gratulieren allen Geburtstagskindern im Juli und August ganz herzlich!

Getauft wurde

15.03.	Ella Eick,
15.03.	Jan Zastrow,
03.05.	Emil Arthur Rodenkirchen
10.05.	Linus Paul Wolff
17.05.	Jonas Luca Regel
30.05.	Rebecca Miriam Graf
15.06.	Juba Josef Heindl
15.06.	Eleonora Mathilde Czempiel

In die Ewigkeit ging voraus

17.03	Ingrid Nawrot	87 Jahre
12.04.	Brigitta Kurth	89 Jahre
10.05.	Stefan Mayr	70 Jahre
17.05.	Linde Seifert	85 Jahre
18.05.	Gertrud Moglika	91 Jahre

Geheiratet haben

31.05. Theresia Kettelgerdes und Bernhard Klein

Stiftung Katholisches Gemeindeleben in Zehlendorf

Notwendiger denn je!

Helfen Sie mit, das Gemeindeleben von Herz Jesu und St. Otto zu fördern

Es sind viele kleine und große Projekte, die unser Gemeindeleben lebendig erhalten. Dafür braucht es Zeit (Mitmachen!) und Geld (Zustiftungen/Spenden).

Herzlichen Dank!

Informationen über das Pfarrbüro: Tel: 801 70 40,
pfarrbuero@johannesboscoberlin.de

Zustiftung oder Spende bitte auf folgendes Konto:
PAX Bank e. G., IBAN: DE 18 3706 0193 6005 6380 10

Pilger der Hoffnung zwischen Ostseestrand und Herz Jesu

Familienfahrt 2 nach Zinnowitz 2025

Auch in diesem Jahr machten sich über das Christi Himmelfahrt-Wochenende wieder sieben Zehlendorfer Familien auf den Weg zur Ostseeinsel Usedom, um gemeinsam einige Tage in der Familienferienstätte St. Otto in Zinnowitz zu verbringen. Die Gruppe zählte insgesamt 29 Personen, darunter fast zwanzig Kinder und Jugendliche. Seit einem Dutzend Jahren ist die Familienfahrt aus der Gemeinde Herz Jesu in das traditionsreiche Haus des Erzbistums Berlin zu einer festen und liebgewonnenen Tradition geworden.

Wie stets stand ein geistliches Thema im Mittelpunkt – diesmal war es das Pilgern. In Vorträgen, Impulsen, Gruppenarbeiten sowie in Natur und Bewegung wurde das Thema von unterschiedlichen Seiten betrachtet und erlebt. Das Wetter spielte mit – Sonne, frische Brise, Ostseewellen und klare Nächte bildeten den idealen Rahmen für eine inspirierende gemeinsame Zeit.

Am ersten Tag wurde nach der Ankunft zunächst das Wiedersehen gefeiert – und der Ostseestrand direkt erkundet. Nach dem Abendessen traf sich die Gruppe zum ersten geistlichen Impuls. „Wie können wir Gottes Stimme hören?" war die zentrale Frage. Begleitet wurde der Abend durch ein Zitat, das Viele durch das Wochenende trug:
„Lass deinen Mund still sein, dann spricht dein Herz. Lass dein Herz still sein, dann spricht Gott."
Im Anschluss stellte Alexander Götz das Buch „Im Grunde gut" von Rutger Bregman vor – ein optimistischer Blick auf den Menschen, der auch nachdenklich machte.

Am zweiten Tag standen zwei spannende Vorträge auf dem Programm:
Im ersten Vortrag mit dem Titel „Pilgern im Wandel der Zeit" wurde die Geschichte des Pilgerns aus kulturgeschichtlicher Perspektive dargestellt – von den großen Pilgerbewegungen im Mittelalter über Krisenzeiten bis in die Gegenwart. Auch der Unterschied zwischen Wallfahrt und Pilgerreise wurde herausgearbeitet.
Im zweiten Vortrag ging es um konkrete Pilgerrouten in verschiedenen Religionen: Von der Via Francigena über die La Via di Francesco bis hin zum Jerusalem Way – aber auch Pilgerorte im Islam, Hinduismus und Buddhismus wurden vorgestellt.

Besonders spannend war der Hinweis auf die Via Imperii, die einst mitten durch Berlin führte!

Neben den Vorträgen kam auch die Bewegung nicht zu kurz: Joggen am Strand, gemeinsames Spielen und Baden sowie viel Zeit für Gemeinschaft und Austausch bestimmten den Nachmittag.

Der Abend klang bei einem Filmabend mit „Ich bin dann mal weg" aus – Hape Kerkelings humorvolle und tiefgründige Reflexionen über seinen Weg auf dem Jakobsweg sorgten für viele Lacher und Gesprächsstoff.

Am dritten Tag folgte der dritte Vortrag von Cornelia Wrana: Ein soziologischer Blick auf das heutige Pilgern, insbesondere auf dem Camino. Dabei ging es um biografische Auslöser, Statistiken aus Santiago de Compostela sowie um die Frage, wie sich das Verständnis von Pilgerschaft im Laufe der Zeit verändert hat.
Kreativ wurde es beim Basteln von Jakobsmuscheln, die von den Kindern mit bunten Farben und christlichen Symbolen gestaltet wurden.

Am Nachmittag brachen die Familien schließlich zu einem kleinen Pilgerweg ins 12 km entfernte Wolgast zur Herz Jesu-Kirche auf. Unterwegs gab es mehrere Stationen mit Rosenkranzgebet, Liedern und geistlichen Impulsen. Für viele war dieser Gang ein sehr persönlicher Moment der Besinnung – und des Miteinanders.

Auch am Abend wurde es lebendig: Beim Pubquiz konnten die Familien ihr Wissen testen, während parallel das Champions-League-Finale übertragen wurde. Die Kinder nutzten weiterhin jede Gelegenheit, sich in der Ostsee zu erfrischen – selbst bei norddeutscher Frische.

Der letzte Tag hielt noch eine besondere Begebenheit bereit: Im Regionalexpress 3 wurde eine Jakobsmuschel mit dem roten Kreuz des Jakobswegs von einem spanischen Mitreisenden gesichtet – Anlass für ein herzliches Gespräch über den Camino, das Pilgern und die vielfältigen Wege, auf denen Menschen heute unterwegs sind. Ein schöner und stimmiger Abschluss einer Familienfahrt, die sicher noch lange nachwirkt.

Im nächsten Jahr soll es wieder heißen: Aufbrechen, gemeinsam unterwegs sein – und im Glauben wachsen. Neue Familien sind herzlich willkommen!

Thorsten Terweiden

Katholische Gemeinde Herz Jesu - St. Otto

Pfarrkirche Herz Jesu

Riemeisterstr. 2, 14169 Berlin

Mo/Do 9.00 - 12.00 Uhr

Bus: 115, 285, 118 - Scharfestraße

Tel. : 801 70 40

Kirche u. Gemeindezentrum St. Otto

Heimat 67/69, 14165 Berlin

Bus: X10 und 285 - Laehrstrasse

eMail: gemeindebuero.herz-jesu@johannesboscoberlin.de
www.johannesboscoberlin.de

Bankverbindung: Pfarrei Johannes Bosco Berliner-Südwesten
IBAN: DE18 3706 0193 6001 9680 15

Pfarrer: Christoph Karlson, Tel.: 030 80580196
e-Mail: pfarrer@johannesboscoberlin.de
Pfarrvikar: Alberto Gatto; Tel.: 0176-84148914
eMail: alberto.gatto@erzbistumberlin.de
Kaplan P. Fabian Retschke S.J. eMail: fabian.retschke@erzbistumberlin.de
Diakon: Andreas Kopf, Tel: 017621697150 eMail: andreas.kopf@erzbistumberlin.de
Diakon: Bernd Finke, Tel:015781963411 eMail: finke.diakon@gmail.com
Gemeindereferentin: Bettina Birkner, Tel: 01633834344
eMail: bettina.birkner@erzbistumberlin.de
Pfarrassistentin: Melanie Stern, Tel.: 801 70 40
eMail: melanie.stern@johannesboscoberlin.de
Helios Klinikum Emil von Behring und Seniorenheime:
Emmanuel Munteh, Tel. 030 / 8102 - 1297
Gemeinderatsvorsitzende: Gabriele Bühler
eMail: gemeinderat.herz-jesu@johannesboscoberlin.de
Kirchenmusiker: Johannes Kaufhold, eMail: johannes.kaufhold@erzbistumberlin.de
Tel: 0160/94988761
Präventionsbeauftragte: Carmen Fernando
eMail: praevention@herzjesuberlin.de
Kindertagesstätte St. Otto: Heimat 67/69, 14165 Berlin, Tel: 815 88 32,
Fax: 81 00 30 70, eMail: st.otto@hedikitas.de Leitung: Lisa Zenteno Montano
Caritas Sozialstation: Heimat 66, 14165 Berlin, Tel: 666 34 10

Herausgeber des „Doppelfenster“: Gemeinderat von Herz Jesu
Redaktion: Maria Fieting, Barbara Sarnowski, Ulrich Zabel
eMail: **redaktion.doppelfenster@johannesboscoberlin.de**
Auflage: 2000 **Druck:** Schlaubetal Druck, Müllrose
Erscheinungstermin der nächsten Ausgabe (September): 26.08.25
Redaktionsschluss: 17.08.2025